

CS Sins AG

Der schnelle Tierarzt Bucher

Der KV Freiamt veranstaltete seinen traditionellen Frühjahrsconcours. Es war auch der Auftakt zur Swiss-R-Challenge, deren Final dieses Jahr in Gossau ZH stattfindet. Das beliebte Turnier bot 22 Prüfungen mit fast 1300 Starts innerhalb von vier Tagen.

(kb) Das Highlight des Wochenendes bildete das Springen über 135 Zentimeter mit Stechen am Sonntagnachmittag. Zehn Paaren gelang es den Umlauf fehlerlos zu bewältigen. Pech hatte der amtierende Schweizermeister der Kategorie R, Urs Hofer, der einen Viertel Zeitfehler hinnehmen musste. Als erster Teilnehmer des Stechens ritt Fabian Stygger in die Bahn. Aber der



Unschlagbar in Sins: Pascal Bucher aus Retschwil mit Ulyssia du Purga CH. Foto: Kirstin Burr

junge Mann aus Unterägeri verlor nach Sprung eins den Faden und wusste den Weg nicht mehr, da half auch der Zuruf von Par-

coursbauer Guido Balsiger nicht viel. Am Ende wurde es dank der Zeitstrafpunkte der zehnte Rang. OK-Präsident Hans Meier

war der einzige Reiter, dem es gelang beide Pferde für die entscheidende Runde zu qualifizieren. Zuerst war er mit For Pleasure's Little Boy am Start, der zur Enttäuschung der Zuschauer am vorletzten Sprung die Stange riss, trotzdem reichte dies am Schluss für den dritten Platz. Manuela Pizzi ging mit Stakkata volles Risiko ein, aber die Wendung auf einen Steil war zu eng und die Stute verweigerte. André Muff und Uber zeigten eine sichere Nullrunde und übernahmen die Führung. Yaël Nicolet versuchte die gleiche Wendung wie Pizzi und scheiterte ebenso, es wurde dennoch der vierte Schlussrang. Es wurde der Tag von Pascal Bucher.

Bucher mit Doppelsieg

Der Tierarzt aus Retschwil ist als sehr schnell bekannt und er wurde seinem Ruf gerecht. Er war der Einzige, der es schaffte, unter

40 Sekunden zu bleiben. Diese Zeit war unschlagbar und bedeutete den Sieg. Urs Hofer versuchte zwar an die Zeit heranzukommen, aber zwei Fehler hintereinander machten alle Chancen auf einen Heimsieg zunichte. Bucher bewies seine Schnelligkeit schon im Springen über 130 Zentimeter zuvor, als er beinahe einen Doppelsieg geschafft hätte, aber ein Fehler seines zweiten Pferdes am letzten Sprung verhinderte dies. So siegte er vor Reto Kaufmann und Jaques Bruneau. Die Teilnehmer waren vollen Lobes für das Turnier, da die Infrastruktur hervorragend ist. Auch für die Zuschauer wurde bestens gesorgt, zu ihrer Unterhaltung erklärte Parcourschef Guido Balsiger, der dieses Jahr das erste Mal gebaut hatte, den Kurs. Darüber hinaus konnte man auf den Sieger wetten und dabei Preise gewinnen.